



SCHLOSS GOSECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Goseck](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Der Vorgängerbau des Schlosses stammt aus dem 9. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 51°11'32.8" N, 11°52'31.6" E
Höhe: 158 m ü. NN



Topografische Karte/n

k.A.



Kontaktdaten

Schloss Goseck e.V. | D-06667 Schloss Goseck
Tel: +49 03443 3482580 | Fax: +49 03443 3482589 | E-Mail: brief@schlossgoseck.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Schloss Goseck liegt zwischen [Naumburg](#) und [Weißenfels](#) und ist über Markkröhlitz erreichbar. Herrlich liegt das Schloss über der Saale.
Parkplätze in der Nähe des Schlosses.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

April - September
Dienstag - Sonntag: von 10:00 - 18:00 Uhr

Oktober - März
Dienstag - Sonntag: von 11:00 - 16:00 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 3,00 EUR
Ermäßigt: 2,00 EUR
Führungen nur nach telefonischer Voranmeldung.
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

Schloss-Schenke
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Im Schloss befinden sich 5 Gästezimmer.
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

9. Jh.	Erwähnung von Goseck im Hersfelder Zehntverzeichnis als "Gozacha civitas". Goseck war Stammburg der Grafen von Goseck, Graf Dedi gilt z. B. als Stammvater der Wettiner.
1002	Burchard von Goseck wird von König Heinrich II. zum Pfalzgrafen von Sachsen ernannt.
1540	Säkularisation des Klosters, Herzog Moritz von Sachsen veräußert Goseck an Georg von Altensee.
16. - 17. Jh.	Aus- und Umbau des Schlosses.
1618 - 1648	Plünderung durch schwedische Truppen.
1840	Nach vielfachen Besitzerwechsel kommt Schloss Goseck an die Grafen von Zech-Burkersroda, die mit umfangreichen Restaurierungen beginnen.
1945	Enteignung und Nutzung der Gebäude als Kornspeicher, danach als Touristenstation und Jugendherberge, hierbei gehen wertvolle Kunstgüter entwendet oder beschädigt.
1992	Der verfallene Westturm wird wieder instand gesetzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Köhler, Corinna / Blume, Jürgen - Von Schlössern und Burgen in Sachsen-Anhalt | Leipzig, 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Schloss Goseck](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 11.10.2014 [CR]